

Termine Wanderaktion Wald in Köln Februar bis Dezember 2016

Wald in Köln: Wanderung zum Waldmuseum

Fr. 19.02.2015 14:00 Uhr Start Königsforst Hst. der KVB-Linie 9 und der Busse 154 und 423.

KuWa: Königsforst – Gut Leidenhausen, ca. 4 km, Führung im Waldmuseum und in der Greifvogelstation durch Max Wolters (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald), Schlusseinkehr, Anmeldung erforderlich unter 0221/5992387.

Wf.: Dr. Becker

Ein kurzer Weg führt uns von Hst. Königsforst durch Wald zum Gut Leidenhausen und dem dortigen Haus des Waldes mit seinem Waldmuseum. In diesem Museum sowie in der Greifvogelstation erleben wir eine ausgesprochen interessante Führung durch den Historiker und Kunstpädagogen Max Wolters, langjähriger Mitarbeiter des Hauses des Waldes.

Wald in Köln: Anemonenwanderungen

Buschwindröschen sind Frühblüher. Sie zeigen ihre Blüten im Erstfrühling der Monate März und April. Buschwindröschen verlangen viel Licht. Sie blühen unter Laubbäumen, die noch kein oder wenig Laub tragen. Somit erhalten die Buschwindröschen die Fülle des einfallenden Lichts. Die Totalreflexion des einfallenden Lichts durch die Blüten bewirkt deren Strahlen und ist mit ein Grund dafür, dass Buchwindröschen begeistert aufgesucht werden - abgesehen davon, dass sie deutlich das Ende der Winterzeit anzeigen. Bei unseren Wanderungen befassen wir uns auch mit den jeweiligen Waldgebieten.

Wald in Köln: Anemonen im Gremberger Wäldchen

Mo. 04.04.2016 14:00 Uhr Start Ostheim Hst von KVB-Linie 9 und Bussen.

KuWa: Ostheim – Naturfreibad Vingst – Westhovener Aue – Rodenkirchen, ca. 10 km, Schlusseinkehr.

Wf.: Dr. Becker

Wald in Köln: Anemonen im Nüssenberger Busch

Di. 05.04.2016 14:00 Uhr Start Ollenhauerring (Mengenich) Hst. von KVB-Linie 3 und Bus 127.

KuWa: Ollenhauerring – Nüssenberger Busch – Panzerfeld – Longerich, ca. 7 km, Schlusseinkehr.

Wf.: Dr. Becker

Wald in Köln: Anemonen im Thielenbruch

Mi. 06.04.2015 14:00 Uhr Start Thielenbruch Hst der KVB-Linien 3 und 18.

KuWa: Thielenbruch – Schluchterheide – Hardthof – Thurner Hof – Dellbrück, ca. 7 km, Schlusseinkehr.

Wf.: Dr. Becker

Wald in Köln: Anemonen in der Nordheide (Eilerbergtour)

Do. 08.04.2016 14:00 Uhr Start Königsforst Hst. der KVB-Linie 9 und der Busse 154 und 428.

KuWa: Heumarer Viehtritt – Pionierbecken 3 – In der Klutenburg – Pionierbecken 2 – Pionierbecken 3 – Kalkweg - Königsforst, ca. 9 km, Schlusseinkehr.

Wf.: Dr. Becker

Wald in Köln: Waldlabor - wo Köln mit Bäumen experimentiert

Sa. 23.04.2016 14:00 Uhr Start Stüttgenhof Hst. der KVB-Linie 7.

KuWa: Stüttgenhof - Waldlabor - Decksteiner Weiher - Deckstein, ca. 8 km, Schlusseinkehr.

Sachkundige Führung im Waldlabor durch **Max Wolters**, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, **KEV-Wf.: Dr. Becker**

Im März 2010 begann die Aufforstung im Waldlabor in der Landschaft am Stüttgenhof. Ziel dieses Waldversuchs ist, neue Formen der Forstwirtschaft in Zeiten der Klimaänderung zu prüfen. Ökologischer Nutzen und die Klimastabilität verschiedener Baumarten und Bewirtschaftungsformen stehen auf dem Prüfstand. Es wird auch mit Baum- und Straucharten experimentiert und deren nachhaltige Nutzung im Rahmen biologischer Energiegewinnung getestet. Bereits im vierten Jahr nach Anpflanzungsbeginn wurden 1.340 Kubikmeter Hackschnitzel geerntet und in einem Heizkraftwerk für Strom und Wärmezeugung genutzt.

Wald in Köln: Thurner Wald und Thielenbruch

Do. 28.04.2016 14:00 Uhr Start Bf. Dellbrück S-Bahn Hst. von S 11 und der Busse 154, 435, 436.

KuWa: Dellbrücker Steinweg – Diepeschrather Mühle – Thurner Wald – Thielenbruch - Dellbrück, ca. 8 km, Schlusseinkehr.

Wf. Dr. Becker

Vom Start aus wandern wir über den Dellbrücker Steinweg in das Naturschutzgebiet Oberer Mutzbach und weiter zum Feuchtwaldgebiet des Thurner Waldes zwischen Paffrather und Bergisch Gladbacher Str. Die Route führt uns weiter bis zum Thielenbruch. Wir durchlaufen eine Landschaft, in der um Verbuschung und Verwaldung einerseits und Erhalt der Moorreste andererseits gerungen wird.

Wald in Köln: Worringer Bruch – mit Revierförster Michael Hundt

Di. 10.05.2016 13:10 Uhr Treffpunkt Köln Hbf. am Body Shop, 13:34 Uhr Abfahrt S 11 bis Köln-Worringen, Start 14:00 Uhr am Bushalteplatz (Bus 120) vor dem Bahnhof, Route durch den Worringer Bruch. Erläuterung zu Flora und Fauna durch Revierförster Michael Hundt. Es wird empfohlen, bei der Wanderung festes Schuhwerk zu tragen. Ca. 2 Std., evtl. Schlusseinkehr.

Wf.: Dr. Becker

Der Worringer Bruch ist eine urwaldähnliche Auenlandschaft. Vor 8000 Jahren floss in dem heute verlandeten Bogen der Rhein. Maßgeblich für seine Schutzwürdigkeit ist die durch Wechselwasserstände bedingte Fauna und Flora. Der Bruch ist für Menschen schwer zugänglich und konnte sich daher in den letzten Jahrzehnten wild entwickeln. Wir durchwandern ihn mit fachlicher Führung.

Wald in Köln: Naturerlebnis zu jeder Jahreszeit

Sa. 14.05.2016 14:00 Uhr Start Siegstr. Hst. Von KVB-Linie 16.

KuWa: Friedenswäldchen – Forstbotanischer Garten – Finkens Garten – Rosengarten – Rodenkirchen, ca. 7 km, Schlusseinkehr.

Wf. Dr. Becker

Im Gelände alter Festungsanlagen wurde der Forstbotanische Garten angelegt. Die Vielfalt seiner Gehölze, ca. 3000 Arten (Rhododendron, Heide, Pfingstrosen. japanische Abteilung mit Kirschen und Azaleen und die prächtiger Herbstfärbung der Fächerahorne, Bambus sowie Pfingstrosenwiese und Variationen von Nadelbäumen), erfreuen das ganze Jahr – besonders aber zu den Blütezeiten. Angrenzend liegt das Friedenswäldchen, in das von 1979 bis 1981 Bäume aus den Ländern gepflanzt wurden, mit denen die Bundesrepublik zu dieser Zeit diplomatische Beziehungen hatte. Abschließend geht es durch Finkens Garten und die Kleingartenanlage Rosengarten zum Rheinufer.

Wald in Köln: Blick aufs Kölner Grün

Do. 23.06.2016 15:00 Uhr Start Lohsestr. (Ausgang Lohsestr) Hst. von KVB Linie 12 und 15.

KuWa: Lis-Böhle-Park – Hilde-Domin-Park – Rosengarten (Fort X) – Lentpark – Seilbahnstation Zoo – Rheinpark – LVR-Turm (KölnTriangle), ca. 6 km, Schlusseinkehr.

Wf.: Dr. Becker

Von der Plattform des LVR-Turms, 100 m über Köln – genießt man einen herrlichen Blick über Köln und sein Umland. Bis ins Bergische Land und über die bewaldete Bergische Heideterrasse sowie zum Siebengebirge reicht der Blick. Nach Westen sieht man die Eifel, das Vorgebirge und die Kraftwerke in Richtung Grevenbroich. Auch die Region Düsseldorf ist erkennbar. Alles das gilt natürlich nur bei guter Fernsicht. Es gibt keinen Punkt in Köln, von dem aus man Köln besser überblicken kann. Wir sehen: Köln ist grün.

Wald in Köln: Schutzwald „Weißer Rheinbogen“

Di. 28.06.2016 14:00 Uhr Start Siegstraße Hst. von KVB-Linie 16.

Wa Stufe 1: Friedhof Rodenkirchen – Unterer Weißer Weg - Auenweg – Fähranleger Weiß – Weißer Leinpfad – Rodenkirchener Riviera, ca. 13 km, Schlusseinkehr.

Wf.: Dr. Becker

Durch einen Auenwald wandern wir, wenn es durch den Weißer Rheinbogen geht. Noch nach dem Zweiten Weltkrieg war das alles Ackerland. In den 1960er Jahren wurde der Wald zügig angepflanzt, um Hochwasserschutz zu bieten, das Trinkwassergewinnungsgebiet Weißer Rheinbogen zu schützen und eine attraktive Naherholung für Kölns Bürger zu schaffen. Wir wandern mäandrierend durch den Forst und lernen dabei seine Entwicklung und Funktion kennen.

Wald in Köln: Königsforst

Do. 28.07.2016 15:00 Uhr Treffpunkt Königsforst Hst von KVB-Linie 9 und Bus 154.

Wa Stufe 1: Hügelgräber – Rather Weiher – Klasheiderweg – Monte Troodelöh – Wassertretstelle - Waldlehrpfad, ca. 12 km, Schlusseinkehr.

Wf.: Dr. Becker

Die Forstgeschichte des Waldgebietes „Königsforst“ – Staatsforst und Grüne Lunge Kölns - ist gut dokumentiert. Menschen bestimmten die Entwicklung der Natur. Wir wandern vorbei an Hügelgräbern, gehen den Rather Weiherweg, laufen ein Stück parallel zum Flehbach und passieren die höchste Bodenerhebung Kölns, den Monte Troodelöh. Kurz vor der Querung des Sellbachs geht es durch eine Naturwaldzelle,

deren Funktion wir kennenlernen. Von der Wassertretstelle im Giesbach geht es über den Waldlehrpfad zurück zum Ausgangspunkt.

Wald in Köln: Zu altem Gut und neuem Wald

Do. 11.08.2016 15:00 Uhr Start Dellbrücker Hauptstr. Hst. von KVB-Linien 18 und 3 sowie Busse 154 und 436.

Wa Stufe 1: Thurner Kamp - Iddelsfelder Hardt – Mielenforst – Wald für Köln – Flehbachau – Brück, ca. 13 km, Schlusseinkehr.

Wf.: Dr. Becker

Das Wandergebiet ist ein ehemals landwirtschaftlich extensiv genutztes Gebiet auf der Bergischen Heideterrasse, das teils aufgeforstet wurde – z. B. in der Brücker Heide. Landschaftlich dominierend ist die Mielenforster Wiese, während die Heide durch Aufforstungen im Bereich Ostfriedhof verdrängt wurde. In der Nähe von Gut Mielenforst entsteht nahe der Autobahn A4 ein neuer Wald für Köln. Hier wird auf fast 40.000 Quadratmetern ein Eichen- und Buchenwald auf ehemals landwirtschaftlicher Fläche gepflanzt. Jeder kann für dieses Projekt spenden: Für 150 Euro entstehen 25 Quadratmeter Wald.

Wald in Köln: Stadtwald und Erweiterung

Do. 01.09.2016 14:00 Uhr Start Universitätsstraße (Ecke Aachener Weiher) Hst. der KVB-Linien 1 und 7 sowie von Bus 142.

Wa Stufe 1: Clarenbachkanal – Rautenstrauchkanal – Stadtwald – Stadtwalderweiterung- Adenauer Weiher – Stadtwaldweiher, ca. 16 km, Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr.

Wf.: Dr. Becker

Ein wenig an Grachten erinnert, wandern wir längs der Kanäle in Lindenthal zum Stadtwald – ein Naherholungsgebiet seit dem Ende des 19. Jahrhunderts mit dem schönen Stadtwaldweiher und dem Tierpark. Wir überqueren die Klüttenbahn und den Militärring und laufen durch die Stadtwalderweiterung um den Adenauer Weiher herum wieder in den ursprünglichen Stadtwald und beenden unsere Wanderung an der Kreuzung Dürener Str./Gürtel. Erläutert wird unterwegs die Geschichte und Funktion dieses Waldgebietes.

Wald in Köln: Wahner Heide (mit Max Wolters)

So. 02.10.2016 13:40 Uhr Treffpunkt Köln Hbf. am Body Shop, 13:54 Uhr Abfahrt RB 25 bis Rösrath-Stümpen, Start 14:10 Uhr.

KuWa: Stümpen – Kalmusweiher – Busenberg – Geisterbusch – Maikammer – Paradeplatz – Gut Leidenhausen, ca. 10 km, Schlusseinkehr.

Waldführung: Max Wolters, Wf.: Dr. Becker

Die Wanderung führt durch unterschiedliche Vegetationsformen der nördlichen Wahner Heide. Wir lernen das Entstehen und die geschichtliche Entwicklung dieses Gebietes kennen. Die unterschiedlich ausgeprägten Vegetationsformen werden erläutert sowie die heutigen Konzepte zum Erhalt des Naturdenkmals Wahner Heide. Nachdem wir das Versickerungsgelände des Kurtenwaldbachs passiert haben, endet unsere Wanderung in Gut Leidenhausen. Fachlich begleiten wird uns Max Wolters von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Wald in Köln: Hornpottsee und Arboretum – Dünnwalder Wald

Do. 13.10.2016 14:00 Uhr Start Odenthaler Str. Hst. von KVB-Linie 4 und Bus 260.
KuWa: Kunstfeld – Hornpottsee – Hommelsgraben – Katterbach – Waldbad – Arboretum – Odenthaler Str., ca. 11 km, evtl. Schlusseinkehr.
Wf.: Dr. Becker

Wir wandern in einer ehemaligen Heidelandschaft, die in einen Forst umgewandelt wurde. Standortfragen und Forstwirtschaftliche Entwicklung beschäftigen uns bei dieser Wanderung in einem bedeutenden Waldgebiet im rechtsrheinischen Köln. Unsere Route führt vom Start zum ehemaligen Chemiestandort Kunstfeld, zum Naturschutzgebiet Hornpottsee und jenseits der Berliner Str. zu den Versickerungsgebieten der Bäche der Paffrather Kalkmulde. Wir streifen am Mutzbach das Dünnwalder Waldbad und gehen durch den Wildpark und durchs Arboretum zur Haltestelle Odenthaler Str.

Wald in Köln: Ausblicke auf Köln

Fr. 25.11.2016 11:00 Uhr Start Euskirchener Str. Hst. der KVB-Linie 13.
Wa Stufe 2: Beethovenpark – Decksteiner Weiher – Adenauerweiher – Reitsportzentrum Müngersdorf – Belvederepark – Bickendorf, ca. 16 km, Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr.
Wf. Dr. Becker

Vom Sülzgürtel aus führt die Route zu den aufgeschütteten Hügeln im Beethovenpark mit ersten Ausblicken. Von dort geht es zu den westlich des Decksteiner Weihers liegenden Aufschüttungen, um dort die Blickachsen auf die Kölner Innenstadt zu erkunden. Nach einer leichten Berg- und Talwanderung bis zu den Hügeln am Adenauerweiher geht unsere Entdeckungstour zum Aussichtspunkt nordöstlich des Weihers. In der laublosen Winterzeit kann man die einstmals gegebene Aussicht auf Köln nicht nur erahnen. Unser Aussichtshöhepunkt befindet sich im neu geschaffenen Belvederepark – unweit der A1. Dorthin führt unser Weg. Weiter geht's danach zum Endpunkt in Bickendorf.

Wald in Köln: Zum Wald im Zentrum

Di. 06.12.2016 13:30 Uhr Start Ossendorf, Hst. KVB-Linie 5.
KuWa: Ossendorf – Blücher Park – Herkulesberg – Stadtgarten, ca. 7 km, Schlusseinkehr.
Wf.: Dr. Becker

Die Route führt von Ossendorf durch den Bürgerpark Nord zum Blücherpark und über den Parkgürtel hinweg. Es geht weiter durch den Grünstreifen an der RheinEnergie-Verwaltung und die begrünte Überbauung der A57 zum Herkulesberg. Von der Brücke über die Eisenbahngleise der Rheinstrecke haben wir einen fantastischen Ausblick auf die City und natürlich den Dom. Im Vordergrund präsentiert sich die romanische Kirche St. Gereon. Im Stadtgarten endet unsere Wanderung.